

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 48

Artikel: Blick auf Madrid
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zu diesem Bild berichtet der Reporter folgendes: Am Nachmittag des 19. November erschien in großer Höhe ein Geschwader Franco-Flieger über Madrid. Ein Bombardement wie noch nie setzte ein. Einige Bomben fielen auf das Telefon- und Postzentralamt. Ein Volltreffer legte ein Warenhaus in der Alcalá nieder. Zwei schwere Fliegerbomben fielen in ein im Nordosten von Madrid gelegenes Viertel, das in der Hauptsache von Beamten, Akademikern, Lehrern etc. bewohnt wird. Die eine der Bomben traf den Häuserblock, zerstörte gründlich die oberen drei Stockwerke. Wie viele Menschen dabei ums Leben kamen, war nicht festzustellen. Die zweite Bombe fiel mitten in die Straße, riß das Pflaster auf, entwurzelte einen Baum und hinterließ einen Trichter von 1,5 Meter Tiefe und 5 Meter Durchmesser, der jetzt mit Wasser gefüllt ist. Im Hintergrund ist eine Pflastersteinbarrikade sichtbar. Sie ist von Regierungstruppen zur Verteidigung dieser Straße errichtet worden. Jetzt, nach dem Bombardement, ist die Stellung geräumt, und auch die Bewohner des beschädigten Häuserblocks sind ausgezogen.

Blick auf Madrid

«In der Stadt herrscht ein unvorstellbares Chaos», schreibt der Photograph dieser zwei Bilder, der an der Stätte der ersten sowohl als der zweiten Aufnahme durch die Fliegerbomben bedroht war. «Dieses Haus mit dem brennenden Wagen davor steht in nächster Nähe der Toledo-Brücke, welche im Südwesten über den Manzanares führt. Eine zweite Aufnahme, einen Augenblick später als diese gemacht, zeigte das ganze Haus in Flammen.»

Aufnahmen Photopress

